

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000  
**DER SPIEGEL**  
**BRD: IM LAND DER LÜGEN**

31. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



## Wie viele Millionen Artfremder will Gauland zur Rettung seines „ererbten Deutschlands“ deportieren?



Deutsche Bahnhöfe zu Zeiten von Gaulands Eltern  
Deutsche Bahnhöfe zu AfD-Zeiten



Am 8. Mai 2017 stellte die AfD in Berlin auf einer Pressekonferenz ihr Wahlprogramm vor. Alexander Gauland, Spitzenkandidat neben Alice Weidel, wurde gefragt, worin er die Kernkompetenz seiner Partei sähe. **Gauland sagte: „Die Kernkompetenzen der AfD sind das Bewahren dieses Deutschlands, wie wir es von unseren Vätern ererbt haben. Ich weiß, wenn das, was Frau Merkel jetzt angefangen hat, in diesem Lande weitergeht, wir ein ganz anderes Deutschland sehen, als das unserer Eltern und Großeltern. ... Ich will dieses Land meinen Kindern mal so übergeben, wie ich es von meinen Eltern ererbt habe.“**

Wenn er das ernst meint, dann muss er offen das sagen, was wir vom NJ seit Jahrzehnten, verstärkt seit der Flutschleusenöffnung 2015, immer wieder fordern: Grenzen dicht, Streichung aller Asyl- und Flüchtlingsgesetze, zur Abschreckung Konzentrationslager wie in der Türkei und Libyen. Das wird tatsächlich weitestgehend von der AfD bereits gefordert. Aber zur Durchsetzung seiner in Berlin definierten Rettungspolitik für Deutsche, muss er auch die erste Notwendigkeit in diesem Zusammenhang proklamieren: **Millionenfache Deportationen von Artfremden.** Bislang galt, man könne die Fremddeutschen nicht ausweisen, da sie einen BRD-Pass besäßen. Doch es gilt gemäß GG und UN-Resolution 677 immer noch das Abstammungsrecht. Ein BRD-Pass oder die Geburt in Deutschland machen Artfremde so wenig zu Deut-

schen wie der Kuhstall ein darin geborenes Kätzchen zum Kälbchen macht.

Wenn also Gauland „Deutschland“ seinen Kindern und künftigen deutschen Generationen so „weitergeben“ möchte, wie er es „von seinen Eltern ererbt“ hat, dann geht das nur über Deportationen. *Sein Deutschland* begann schon lange im multikulturellen Sumpf zu versinken. Und seit der Flutschleusenöffnung von 2015 ist „sein Deutschland“ total unkenntlich gemacht worden. Es muss erst wieder hergestellt werden, und zwar deportionell.

Allerdings hat sich Gauland dieser notwendigen Richtung bereits angenähert, dass die meisten Artfremden, ob mit BRD-Pass oder hier geboren, den Deutschen-Status verlieren und gemäß UN-Resolution 677 deportiert werden können. Gauland hat beispielhaft die *Passdeutsche*, die hier geborene SPD-Integrationsbeauftragte Aydan Özoğuz als „nichtdeutsch“ eingestuft, weshalb er sie in „Anatolien entsorgen“ wolle. In der JUNGEN FREIHEIT vom 28. August bezeichnete er zwar das Wort „entsorgen“ als unglücklich, aber ansonsten legte er ethnisch-argumentativ noch einmal nach: **„Frau Özoğuz hat weder etwas in der Bundesregierung verloren, noch in Deutschland.“** Und Alice Weidel stimmte ihm auf ihrer [Facebook-Seite am 29. August](#) zu: **„Wenn eine Integrationsbeauftragte der Bundesregierung keine Kultur in Deutschland erkennen kann, Islamismus nicht bekämpft, Sozialbetrug und Pädophilie durch Kinderehen toleriert, dann ist sie in der Türkei besser aufgehoben als bei uns in Deutschland.“** 90 Prozent aller Artfremden stehen den Deutschen und Deutschland sogar feindlich gegenüber, und so hat Gauland mit seinem Plan der „Entsorgung“ der Fremden und der *Passdeutschen* durchaus recht.